

Dieser Umstand aber bringt den Vortheil mit sich, daß seine Doctrin stets bestimmt und correct, klar und durchsichtig ist. Eben darum kann auch die vorliegende Neuauflage seines Tractates, besonders den in der Praxis wirkenden Theologen und nicht minder allen gebildeten Katholiken zum Studium und zur Lectüre angelegentlich empfohlen werden.

München.

Univ.-Prof. Dr. S. Aßberger.

- 4) **Die Toleranz und die Intoleranz der katholischen Kirche.** Sechs Vorträge, gehalten in der Fastenzeit 1888 in der Kirche St. Martin zu Freiburg von Pfarrer Heinrich Hansjakob. Zweite, verbesserte Auflage. Mit Approbation des hochwürdigsten Herrn Erzbischofs von Freiburg. Freiburg i. B. Herder'sche Verlagshandlung. 1899. M. 1.30 = K 1.56.

Das Beflagenswerte an unserer Predigtliteratur ist ein schreiendes Mißverhältnis zwischen ihrem Umfange und innerem Gehalt. Es ist wirklich traurig, wenn man in ganzen Bänden von Predigten kaum einige Körnlein findet, die, ins eigene Geisteserbreich gelegt, Triebkraft haben. Noch beklagenswerter ist es, daß angehende Prediger vielfach aus solchen Quellen schöpfen. Es gewährt daher hohe Befriedigung, die Vorträge des berühmten Freiburger Pfarrers in zweiter Auflage erscheinen zu sehen. Eine gründlichere Dogmatik, eine kräftigere Apologetik, eine schlagendere Logik dürfte außer in den Classikern der Kanzelberedamkeit (wenn man Bossuet, Bourdaloue, Segneri so nennen darf) wohl kaum auf der Kanzel zu treffen sein, und Alles in eine Form gehüllt, deren Originalität von der ersten bis zur letzten Zeile reicht! Im Besitze eines gründlichen, umfangreichen Wissens scheut der Verfasser nicht davor zurück, auf die ernststen Einwände seiner Zuhörer einzugehen und löst sie mit einer Sicherheit, die auch den nicht von vorneherein auf gleichem Standpunkt stehenden Leser besiegen muß.

Linz.

Convicts-Director Franz Stingeder.

- 5) Des ehrw. P. Martin von Cochem **Erklärung des hochheiligen Messopfers** nebst einem Anhang von Morgen-, Abend- und Messgebeten. Ein höchst nützlich und trostreiches Unterrichts- und Betrachtungsbuch für Jedermann. Neu bearbeitet von P. Gratian von Linden O. Cap. Approbation. München. 1898. Verlag der J. J. Lentner'schen Buchhandlung (E. Stahl). 483 S. mit einem Farbendruck. Geb. in Leinwand M. 1.50 = K 1.80.

In früheren Zeiten war die „Mess-Erklärung“ des ehrwürdigen P. Martin von Cochem ein sehr verbreitetes und geschätztes Buch. Und das mit vollem Recht. Viele haben sich aus diesem Werke die Hochschätzung der heiligen Messe geholt und so sich reiche Früchte aus dem unversiegbaren Quell des heiligen Opfers gesammelt. Auch unserer Zeit könnte es nur zum größten Nutzen gereichen, wenn die Erkenntnis und das Verständnis für das hochwürdigste Opfer wieder in die Christenherzen einkehren möchte. Hierzu dürfte aber die „Mess-Erklärung“ von P. M. von Cochem einen wesentlichen Einfluß ausüben. Die Neuauflage derselben von P. Gratian von Linden möge deshalb nach Möglichkeit wieder Eingang finden, besonders in die Familienkreise, wo dies Werk als gutes Hausbuch einen wahren Ehrenplatz verdient. Form, Druck und Illustration verdienen volle Anerkennung.

Lambach.

P. Gebhard Koppler O. S. B.

- 6) **Bundschreiben Leo XIII.** über die Arbeiterfrage und das christliche Leben. Vorträge von Gall Jos. Hug, Domcapitular in St. Gallen. Zweite, durchgesehene Auflage. Mit bischöflicher Approbation. Freiburg in der Schweiz, Universitäts-Buchhandlung (B. Veith). 1899. M. —.80 = K —.96.